

## Kurzporträt der Fachschaft



Name der Fachschaft: (Bio)Chemie



Das macht uns als Fachschaft aus: Spaß an dem, was wir tun.  
Hilfsbereitschaft, Kontinuierliche Erreichbarkeit für die Studierenden



Wir finden es wichtig uns für Erstis zu engagieren, weil der Studieneinstieg in der (Bio)Chemie recht schwer ist, und die Probleme uns selbst bekannt sind. Zusätzlich nutzt unser Einsatz der Vernetzung innerhalb und zwischen den Semestern.



Eine besondere Herausforderung im digitalen Semester war der fehlende notwendige Kontakt zwischen den Studierenden, da wichtige Veranstaltungen nicht in Präsenz durchgeführt werden konnten, sodass Einführungsveranstaltungen wie, z.B. Erstitage und Kneipenabende etc. nicht wie üblich durchgeführt werden konnten. Vernetzung musste digital erfolgen, was sich als schwieriger als geplant herausgestellt hat.



Bei unseren Angeboten für die Erstis hat uns am meisten Spaß gemacht, dass die Angebote von vielen Erstis angenommen wurde und nach wenigen Anlaufschwierigkeiten das Online Angebot gut angenommen wurde. Die Erstis waren auch sehr erfreut, dass es Angebote gab, obwohl das Semester fast ausschließlich online stattgefunden hat und sonstige Kennlernmöglichkeiten fehlten.



Das machen wir neben den Ersti-Angeboten noch: Arbeitsgruppen stellen sich vor, Studentische Studienberatung, Altklausuren und Prüfungsprotokolle, Evaluierung von Lehrveranstaltungen, Sommerfest der Fakultät



Eine der schönsten Rückmeldungen, die wir je erhalten haben, war: wenn Erstis zu Sitzungen kommen und dann engagiert mitarbeiten wollen und das auch von Dauer war.



Sich in der Fachschaft zu engagieren lohnt sich, weil man viele nette interessante neue Leute kennen lernen kann. Zusätzlich kann man „Hinter die Kulissen“ der Fakultät schauen.



Wofür wir das Geld (ca. 300-500 €) gut gebrauchen können oder was wir vorhaben: Zusätzliches Equipment für Veranstaltungen und für eine Umgestaltung des Fachschaftsbüros und des Kaffeeraums der Fachschaft.



© Friederike Viktoria Schmitt